

## Ueber einige neue Erwerbungen für die mineralogische Sammlung des Museums.

Von Prof. Albr. Müller.

---

Im vorigen und im laufenden Jahre (1884—85) ist unsere öffentliche Sammlung wieder durch eine Anzahl, theils als Geschenk erhaltener, theils durch Ankauf erworbener Exemplare bereichert worden, von denen einige der werthvollern Stücke hier erwähnt werden sollen.

### A. Geschenke.

1. Von Herrn Hans Sulger:

Mehrere zierliche Drusen weisser Heulanditkrystalle von der gewöhnlichen Combination, mit blaugrünen Flußspath-Oktaedern, von Viesch, Ct. Wallis.

2. Von Herrn Felix Cornu, Chemiker:

Einige ziemlich grosse grünliche und röthliche Apatitkrystalle und grosse Spaltstücke solcher, von Quebeck, Canada. Ferner zwei wohlgebildete rothbraune Idokraskrystalle  $\infty P . \infty P \infty . \infty P 3 . P . o P$ , und eine sechsseitige dicke Tafel bräunlichen Glimmers, im Innern mit zierlichen hellern und dunklern concentrischen Anwachslinien parallel dem Grundprisma, von ebenda. Ferner einige Drusen bräunlicher zersetzter Skapolithkrystalle und grünlicher Pyroxene.

3. Von Herrn Dr. Alphons Merian:

Eine Druse lebhaft glasglänzender durchscheinender farbloser Leucitkrystalle, früher als 2 o 2, jetzt als tetragonal aufgefasst, in einem Drusenraum von körnigem Kalk, Vesuv.

4. Von Herrn Hans Sulger:

Rutilzwillinge auf einer Kalkspathdruse vom Binnenthal. Ferner ein isolirtes Magneteisenoktaeder (o . ∞ o) und eine aus Magneteisenoktaedern bestehende Pseudomorphose nach Eisenglanz, sowie ein Krystall von Eisenglanz (o P . 4/3 P 2 . R) auf schiefbrigem Gneiss, sämmtliche aus dem Binnenthal, Ct. Wallis.

5. Von Herrn Stud. Karl Lang:

Mehrere Stücke Quarzporphyr aus unsern hiesigen Rheingeröllen, mit wohlgebildeten dunkelrothbraunen zwölfseitigen Prismen von Pinit und ein Geröllstück mit Nummuliten. Auch grüne Pinite wurden schon in unsern Porphyngeröllen gefunden. Ferner übergab mir Herr Lang ein grosses Pyritoeder von Pyrit von der Insel Elba.

6. Von Herrn Dr. Fried. Tschopp:

Gleichfalls von Elba, ein ziemlich grosses Pyritoeder, als Durchkreuzungszwilling.

7. Von Prof. Alb. Müller:

Einige wohlgebildete durchsichtige, völlig farblose, tafelförmige Cölestinkrystalle, der Combination  $o P . \frac{1}{4} \bar{P} \infty . \frac{1}{2} \bar{P} \infty . \infty P$ , mit Braunspath auf einer Kalkspathdruse, diese als innere Bekleidung einer Wohnkammer eines grossen Exemplares von Amm. Bucklandi aus dem Gryphitenkalk des bekannten Steinbruches oberhalb Pratteln, wo schon früher ähn-

liche, aber etwas kleinere Cölestinkrystalle zum Vorschein gekommen sind, also ganz ähnlich dem bekannten Vorkommen im Bett der Ergolz im Schönthal, wovon das Museum sehr schöne Exemplare besitzt.

8. Von Herrn Stud. Rud. Burckhardt:

Ein trefflich erhaltenes ziemlich grosses Stämmchen von *Knorria imbricata*, wirklich ein Prachtstück, aus der Grauwanne (Culmschichten) von Thann.

Ausserdem sind mir noch, wie schon seit Jahren, wiederholt von Schülern und Zuhörern einzelne gute Exemplare von Jurapetrefacten zugekommen.

### B. Ankäufe.

Es ist mir auch in den beiden letzten Jahren gelungen mehrere recht werthvolle Stücke zu erwerben, von denen die nachfolgenden wohl besondere Erwähnung verdienen, die auch für den Unterricht sehr brauchbar sein werden.

1. Bergkrystall von Carrara,  $\infty$  P . P . 6 P 6/5, zierlich ausgebildet, in Marmor von Carrara.
2. Eine Anzahl Drusen wohlgebildeter, z. Th. durchsichtiger, glänzender Kalkspathkrystalle verschiedener, einfacher oder theilweise sehr complicirter Combinationen verschiedener Fundorte, deren Formen noch der genauern Bestimmung harren.
3. Bitterspath in lebhaft goldgelb glänzenden, zierlichen kugeligen Krystallgruppen, auf einer Druse von Kalkspath, von Eisenbach.
4. Bitterspathdruse, weisslich, mit einer aufsitzenden Kugel, die sich als ein Aggregat von sehr kleinen Kalkspathkrystallen herausstellt, von Schemnitz in Ungarn.

5. Grosser künstlicher Salpeterkrystall:  
 $\infty P . \infty \bar{P} \infty . \bar{P} \infty$ .
6. Meteorstein mit Rinde, von dem viel besprochenen Fall von Mocs in Siebenbürgen.
7. Schöne Schwefeldruse der gewöhnlichen Combination, von Girgenti.
8. Wawellit, weiss, strahlig, mit einzelnen Krystallen, von Czernowitza.
9. Kleine durchsichtige Analzinkkrystalle  $2 O_2$  auf Kalkstein, von Andreasberg.
10. Antimonglanz, strahlige, kegelförmige Gruppe, senkrecht auf einer Druse von Eisenspathrhomboedern, von Kärnthen.
11. Pyrophyllit, strahlig, grosses Stück, von Zermatt, neuer Fundort.
12. Schalenförmige Barytspathdruse mit aufsitzender schneeweisser, etwas gewundener Kugel, wahrscheinlich von dichtem Gyps, von Pzibram, seltsames Stück.
13. Kieselzinkdruse von Sardinien.
14. Druse von blauen Flußspathwürfeln von Zinnwald.
15. Grosse Kampylitdruse von Cumberland.
16. Salmiakdruse, wahrscheinlich eigentlich Ikositetraeder, aber in seltsam verzerter spitzrhomboedrischer Ausbildung. Naumann hat schon vor circa 20 Jahren eine Anzahl ähnlicher Fälle von Verzerungen, auch von Flußspath, beschrieben.
17. Bleiglanzdruse, auffallend schwarze, glatte, wohlgebildete Würfel, ohne Oktaederflächen, also bloss  $\infty O \infty$ , von Pzibram.
18. Tafelförmige eigenthümliche Cerussitzwillinge mit vorherrschender Basis, von Mies in Böhmen. Zwillingfläche wie gewohnt das Grundprisma  $\infty P$ .

19. Kochsalzwürfel mit den sonst so seltenen Abstumpfungen der Ecken durch das Oktaeder, Kunstprodukt, schön ausgebildet.
20. Dick säulenförmiger schwarzer, sehr regelmässig ausgebildeter Turmalinkrystall, fünf Centimeter,  $\frac{\infty R}{2} . 2 P 2 . - 2 R$ , und mehrere ditrigonale Prismen, von Snarum.
21. Stephanitdruse von Freiberg.
22. Kleine Gruppe von Hessitkrystallen von Nagyag in Ungarn.
23. Emplectit in Quarz von Schwarzenberg.
24. Krokydolith, braun und blau, krummfaserig, vom Namaqualand, Südafrika.
25. Schöner schwarzer wohlausgebildeter Turmalinkrystall. Oben:  $- 2 R . R . o R . \infty P 2 . \infty R$ . Unten:  $R . - \frac{1}{2} R$ . Zeigt den Hemimorphismus auf das deutlichste; von Pierrepont, St. Laurence C., Canada.
26. Röthliche wohlausgebildete Orthoklaskrystalle, von Ohio:  $o P . 2 \bar{P} \infty . \infty P . \infty \bar{P} \infty . \infty P 2$ . Dessgl. in Carlsbaderzwillingen.
27. Uranglimmer von Cornwall, tafelförmige Krystalle, schöne Druse.
28. Zirkonzwillinge nach  $P \infty$ , bekanntlich selten, von Renfrew, Canada.
29. Braune vollkommen ausgebildete Quarzpyramiden, P, ohne Prismenflächen, von Württemberg.
30. Samarskit, ziemlich grosses derbes Stück, von Mitchell Cy., Nordcarolina.
31. Schöne Druse von Seebachit (Herschelit), von Victoria, Australien.

32. Grosser röthlicher Orthoklaskrystall der gewöhnlichen Form:  $o P . P . \bar{P} \infty . \frac{1}{2} \bar{P} \infty . \infty P . \infty \bar{P} \infty . \infty \bar{P} 2$ , vom Pikes Peak in Colorado. Dessgleichen ein schön grüner Krystall derselben Form, welcher die gitterförmige Textur (Mikroklin) gut erkennen lässt.
33. Isolirte, an beiden Enden ausgebildete, Bergkrystalle, seltsam verzerrt, von Bex.
34. Ein säulenförmiger, 5,5 Centimeter langer, Andalusitkrystall, mit der bekannten einer Vierlingsbildung entsprechenden Zeichnung auf dem Querschnitt, von Laurence Cy., New-Hampshire.
35. Bitterspathpseudomorphose von kleinen bräunlichen und eisenrothen, regelmässig gereihten, Rhomboedern, nach dem gewöhnlichen Kalkspathkalenoeder, von Chemnitz.
36. Gitterförmig oder dendritisch gruppirte Bleiglanzkryrstalle ( $\infty o \infty . c$ ) von Nevada.
37. Wohlgebildeter schwarzer Turmalinkrystall,  $\frac{\infty R}{2} . \infty P 2 . — 2 R$ , von Snarum, in Quarz.
38. Drei schöne Anglesitdrusen, in verschiedenen Combinationen, wovon eine ganz mit den oben beschriebenen Cölestinkrystallen aus dem Gryphitenkalk von Pratteln übereinstimmt, in körnigem Bleiglanz, vom Monte Poni in Sardinien. Wir besitzen nun eine Anzahl Krystalle von diesem berühmten Fundort.
39. Grosser schöner Antimonitkrystall mit Grundpyramide, einer Makropyramide  $P n$ , und mehreren vertikalen Prismen, von dem schon mehrfach beschriebenen neuen berühmten Fundort in Japan.
40. Rutil, kleiner, aber vollkommen regelmässig ausgebildeter Achtling, von Arkansas.

41. Isolirte Schwefelkrystalle  $P \cdot \frac{1}{3} P \cdot o P \cdot \bar{P} \infty$ , aus der Gegend von Bologna.
42. Ziemlich grosse schön hellblaue Würfel von Flussspath, mit innern dunkelblauen Zonen, parallel den Würfelflächen, von England.
43. Grosser tafelförmiger Barytspathkrystall:  $o P \cdot \frac{1}{2} \bar{P} \infty \cdot \bar{P} \infty \cdot \infty P$ , von Cumberland.
44. Eine spitze Pyramide (annähernd  $\pm 11 R$ ) von farblosem, unten violettem, Bergkrystall, oben, wie gewohnt, noch mit den stark zurückgedrängten Flächen der Grundpyramide.
45. Druse von Pyritwürfeln, aus kleinen regelmässig gereihten Pyritkrystallen  $\frac{\infty 0 2}{2} \cdot \infty 0 \infty$  zusammengesetzt (Gruppenkrystall), von Pzibram.
46. Rutil, Anatas und Magneteisen auf Gneiss, Binnenthal, Ct. Wallis.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft zu Basel](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [7\\_1885](#)

Autor(en)/Author(s): Müller Albrecht

Artikel/Article: [Ueber einige neue Erwerbungen für die mineralogische Sammlung des Museums 880-886](#)